

Kinder online schützen

Koordinierungsgremium gegen sexuelle Gewalt begeht sein 20-jähriges Bestehen mit einem Fachvortrag



(v.li.) Daniel Schindewolf (Rhenanus-Schule Bad Sooden-Allendorf), Ilona Friedrich (Werra-Meißner-Kreis), Heike Michael (VR Bank), Magda Hupfeld (Koordinierungsstelle), Gudrun Lang (Bürgerstiftung), Fritz Kaufmann (Matthias-Kaufmann-Stiftung) und Eva Lieding (Frauen für Frauen – Frauen für Kinder) stellten das Programm der Fachveranstaltung in den Räumen des Vereins "Frauen für Frauen – Frauen für Kinder" in Eschwege vor.

Foto: Renneberg

Von FLORIAN RENNEBERG

■ **Witzenhausen.** „Kinderschutz im Zeitalter des digitalen Exhibitionismus“ – so lautet der Titel des Fachvortrags, den das „Koordinierungsgremium gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen im Werra-Meißner-Kreis“ am Donnerstag, 23. Juli, in den Beruflichen Schulen Witzenhausen ausrichtet.

Als Referentin hat das Gremium Julia von Weiler gewonnen. Die Psychologin ist Autorin des Buches „Im Netz – Kinder vor sexueller Gewalt schützen“ und gehört dem Vorstand des Vereins „Innocence in Danger“ an.

20 Jahre Vernetzung

„Der Fachvortrag ist ein Geburtstageschenk zum 20-jährigen Bestehen des Koordinierungsgremiums“, sagt Eva Lieding, Vorsitzende von „Frauen für Frauen – Frauen für Kinder im Werra-Meißner

Kreis e.V.“. Der Verein hat Spenden der VR Bank Werra-Meißner, der Bürgerstiftung Werra-Meißner, der Matthias-Kaufmann-Stiftung und des Hessischen Sozialministeriums in Höhe von 2.000 Euro erhalten, um die Veranstaltung auf den Weg zu bringen. „Die restlichen Kosten trägt der Landkreis“, betont Ilona Friedrich, Fachbereichsleiterin für Jugend und Familie beim Werra-Meißner-Kreis.

Das Koordinierungsgremium wurde ins Leben gerufen, um die einzelnen Akteure besser zu vernetzen. Nur so könne ein gutes Hilfsangebot für Betroffene ermöglicht werden, betont Ina Heike Velmeden von der Beratungsstelle „Allderleirauh“. Ihm gehören unter anderem Vertreter der Kriminalpolizei und des Landkreises, aus Justiz, Schulen und Kindergärten sowie von Jugend-, Beratungs-, Therapie- und Erziehungshilfeeinrichtungen an.

Die Veranstaltung richtet sich zwar in erster Linie an pädagogische Fachkräfte und Lehrer, aber auch Eltern sind gern gesehen – denn auf die kommt es beim Schutz der Kinder und Jugendlichen besonders an: „Es braucht aufgeklärte Eltern, denn wir können das Rad der Technik nicht zurückdrehen“, sagt Friedrich, und die Geschäftsführerin des Koordinierungsgre-

miums, Magda Hupfeld, ergänzt: „Viele Eltern sind noch immer überrascht, welche Gefahren im Internet auf ihre Kinder lauern.“

Daher setzt das Koordinierungsgremium auf Prävention. „Wir wollen die Technik nicht verteufeln, sondern zu einem kritischen und verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Medien anregen“, sagt Lieding.

EXTRA ■ INFO

Das Programm

13.30: Begrüßungskaffee

14.00: Begrüßung und Einführung

– Rückblick auf 20 Jahre Koordinierungsgremium durch Ilona Friedrich

– Grußworte von Landrat Stefan Reuß, Konrad Stelzenbach (Polizei) und Anita Hofmann (staatliches Schulamt)

15.00: Fachvortrag und Diskussion

16.30: Improtheater mit dem „Fast Forward Theatre Marburg“

17.00: Ausklang mit Imbiss

Anmeldungen sind bis Donnerstag, 16. Juli, an Heike Funke, ☎ 05651-3021402, E-Mail: Heike.Funke@Werra-Meißner-Kreis.de, möglich.